

## **Information zum geänderten XML-Schema zur Übertragung der Laborabrechnungsdaten in die Zahnarztpraxis zum 01.01.2013**

Unter Einbeziehung der PVS- als auch der Laborsoftwarehersteller wurde zum 01.01.2013 eine neue XML-Definition (XSD-Schema Version 4.2) für die Übermittlung der abrechnungsrelevanten Rechnungsdaten vom Labor zum Zahnarzt freigegeben. Trotz einer längeren und erfolgreich abgeschlossenen Testphase wurden uns nun aktuell zwei Probleme beim Echteinsatz in den Zahnarztpraxen zu den folgenden Umstellungen gemeldet:

### **1. Die Mengenangabe zu den einzelnen Laborpositionen erfolgt in Tausendstel (z. B. in Milligramm).**

Wenn die Zahnarztpraxen nun einen Berechnungsfehler bei der Zwischen-/Rechnungssumme der Labordaten vom KZBV-Abrechnungsmodul gemeldet bekommen (Fehlernummer 536), liegt es daran, dass das Labor die XML-Datei mit einer älteren Version der Laborsoftware erstellt hat und die darin enthaltenen Mengenangaben noch in Eintel statt in Tausendstel geschrieben wurden. Dieses Problem führt zu Fehlerausgaben, die - für eine gewisse Zeit, bis das Labor ein aktualisiertes Programm zur Erzeugung der XML-Datei einsetzt - toleriert werden können, da die Abrechnung des Falles dadurch nicht behindert wird.

### **2. Die von der Praxissoftware zu generierende Auftragsnummer wurde neu definiert.**

Hat das Labor eine älteren Version der Laborsoftware eingesetzt, kann es vorkommen, dass die neue Auftragsnummer nicht verarbeitet werden kann. (Dieser Fehler hätte eigentlich nicht auftreten dürfen, da alle Laborsoftwarehersteller zugesichert hatten, dass die Auftragsnummer sowohl im alten als auch im neuen Format von ihren Programmen verarbeitbar sei.) In diesem Fall muss das Labor um sofortige Abhilfe gebeten werden. Entweder hat es die neue Laborsoftware einzusetzen oder muss bei seinem Softwarehersteller nachfragen, was getan werden muss, um die neue Auftragsnummer verarbeiten zu können.

Anmerkung: Da mit der neuen XML-Definition (XSD-Schema Version 4.2) für die Labore das Problem, dass Rabatte bislang nicht in einer XML-Datei ausgewiesen werden konnten, beseitigt ist, wäre die möglichst zeitnahe Umstellung der Labore auf ein aktualisiertes Programm die beste Lösung.